

- 1 -

V o r b e m e r k u n g .

Die grossen Erfolge des abgelaufenen Jahres 1951 bringen es mit sich, dass es dem Berichterstatter zur ganz besonderen Freude gereicht, diesen Jahresbericht vorzulegen.

Die geleistete Arbeit, die Fülle an Spenden, der zahlreiche Besuch, die namhafte Förderung durch die Behörden, die rege Anteilnahme seitens der Öffentlichkeit im weitesten Sinne, - kurzum das Blühen und Gedeihen unseres HAUSES DER NATUR ist so erfreulich und in der ansonsten nur von krassem Materialismus beherrschten Gegenwart derart erhebend und gleichzeitig zur weiteren Verfolgung des eingeschlagenen Weges anspornend, dass diese Tatsache nicht laut und eindringlich genug bekannt gemacht werden kann.

Unser Haus gleicht einer Insel, die aus den oftmals hochgehenden Wogen der Tagesereignisse emporragt und wohin sich ungezählte Menschen aus allen Ländern, Berufen und Altersschichten flüchten, um darin Stunden der Besinnung, Anregung und Bereicherung ihres Wissens zu erleben.

Dass dem überhaupt so sein kann, ist in erster Linie das Verdienst des Genius loci, dessen Kulturstreben damit neuerlich unter Beweis gestellt wird.

Deshalb gehört zur ersten Pflicht des Berichterstatters die

D a n k e s a b s t a t t u n g .

Zunächst sieht sich der Gründer und Leiter des HAUSES DER NATUR als Berichterstatter veranlasst, den beiden Patronen unseres Hauses, der L a n d e s r e g i e r u n g und der S t a d t g e m e i n d e von S a l z b u r g , bzw. deren verantwortlichen Persönlichkeiten für die allzeit bewiesene verständnisvolle Förderung, vor allem für die Gewährleistung des Betriebes unseres Hauses, den aufrichtigen Dank abzustatten.

Im besonderen gilt der Dank dem Herrn Landeshauptmann Dr. Josef K l a u s , den Herren Landeshauptmannstellvertretern Franz P e y e r l und Bartholomäus H a s e n a u e r , ebenso den Herren L a n d e s r ä t e n und den M i t g l i e d e r n des S a l z b u r g e r L a n d t a g e s . Desgleichen gilt der Dank dem Herrn Bürgermeister Hofrat Anton N e u m a y r , sowie den Herren Bürgermeisterstellvertretern Hofrat Dipl.Ing. Richard H i l d m a n n und Direktor a.D. Karl S c h n e i d e r - M a n n s A u , ferner den M i t g l i e d e r n des

Stadtsenates und des Gemeinderates der Stadt Salzburg. Sie alle haben im abgelaufenen Jahr wiederholt bewiesen, dass ihnen die Förderung und damit der weitere Ausbau unseres HAUSES DER NATUR zur Verpflichtung geworden ist.

Der, - trotz der Zeitungunst - reibungslose Ablauf des gesamten Museumsbetriebes war nur dadurch möglich, dass das Kuratorium unserer (Museums-) Gesellschaft für darstellende und angewandte Naturkunde die finanziellen Erfordernisse unseres Hauses in nachdrücklichster Weise vertreten hat. Deshalb sei hier den Mitgliedern des Kuratoriums: den Herren Altlandeshauptmann Hofrat Dr. Adolf Schemmel, Landeshauptmannstellvertreter Franz Peyrerl, den Bürgermeisterstellvertreter Hofrat Dipl. Ing. Richard Hildmann und Direktor a. D. Karl Schneiderrmanns Au sowie Kammerrat Dipl. Ing. Hans Dietz, Amtsrat Alphons Bergthaller und Privatangestellter Franz Policky ganz besonders herzlich gedankt.

Damit ist aber die abzutragende Dankeschuld nicht beendet. Denn ganz abgesehen von den im Nachfolgenden angeführten zahlreichen Spendern gibt es noch viele, ungenannt bleiben wollende Förderer unserer Bestrebungen, denen hier gleichfalls vielmals gedankt werden möge.

An dieser Stelle muss auch unseren beiden Buchführern, den Herren Amtsrat Josef Resl von der Landesregierung und Amtsrat Herbert Flegele von der Stadtgemeinde für ihre vorbildliche Mühewaltung und ihre sonstige Anteilnahme an unseren Gebarungssorgen, bzw. an deren Linderung, aufrichtig gedankt werden.

Wie bisher hat sich auch im Jahre 1951 die Tagespresse stets in den Dienst unseres Hauses gestellt. Deshalb ist es Pflicht den Schriftleitungen der heimischen Tagesblätter: "Demokratisches Volksblatt", "Salzburger Nachrichten", "Salzburger Tagblatt", "Salzburger Volksblatt" und "Salzburger Volkszeitung" für die bewiesene Unterstützung unserer Arbeit bestens zu danken. Im besonderen gebührt der Dank noch den Herren Redakteuren Dr. Hans Hanke, Franz Janiczek, August Ramsauer und Wilhelm Schaup für ihr wiederholt bekundetes persönliches Interesse an dem Gedeihen unseres Hauses.

In ganz hervorragender Weise hat sich wieder die Nachrichtenabteilung der Sendergruppe Rot - Weiss - Rot mit den Herren Chefredakteur Alois Bauer und Redakteur Ing. Heinz Komarek unseres Hauses angenommen.

In ungezählten Mitteilungen und Reportagen wurde durch das Radio über die jeweiligen Neuerungen, Grossspenden, Arbeiten usw.usf. berichtet, wodurch das Publikum über die Tätigkeit unseres Hauses dauernd auf dem laufenden gehalten werden konnte. Aus diesem Grunde ist es dem Verfasser ein ganz besonderes Bedürfnis, den herzlichsten Dank abzustatten.

Schliesslich ist es dem Museumsleiter ein aufrichtiges Bedürfnis allen Mitarbeitern und Angestellten des Hauses für die bekundete rückhaltlose Gefolgschaft im Interesse der Arbeiten und damit des weiteren Ausbaues unseres Hauses, aus ganzem Herzen zu danken.

Der erreichte Erfolg wäre undenkbar, wenn nicht jedem Einzelnen von ihnen die Erfüllung der übernommenen Aufgaben zur inneren Verpflichtung geworden wäre.

.....

Vom vorjährigen Jahresbericht.

Über den Jahresbericht 1950 erhielt der Verfasser zahlreiche Zuschriften, die durchwegs zustimmende und anerkennende Äusserungen über die Art und den Inhalt desselben sowie über die Tätigkeit unseres Hauses enthalten, so dass einige davon hier zur allgemeinen Kenntnis gebracht werden mögen:

So schreibt Univ.Prof.Dr.Richard Biebl, Pflanzenphysiolog. Institut der Universität in Wien, am 13.3.1951: "Zu dem fabelhaften Jahresbericht 1950 meine besondern Glückwünsche.."

Die Schriftleitung der illustr.naturw.Zeitschrift "UNIVERSUM" in Wien schreibt am 15.3.1951: "Wir danken Ihnen recht sehr für die Zusendung Ihres Jahresberichtes, der uns sowohl hinsichtlich seines bemerkenswerten Inhaltes, wie auch wegen seiner hübschen und interessanten Aufmachung sehr beeindruckt hat ...".

Herr DDR. Gerth Rokitansky - Wien, schreibt am 17.3.1951: "Für die freundliche Übersendung des hochinteressanten Arbeitsberichtes meinen herzlichsten Dank. Ein wirklich stolzer Beweis für das, was geleistet werden kann, wenn alle gemeinsam am selben Strang mit dem selben Ziel vor Augen, ziehen."

Herr Prof. Dr. A. v. Jordans, Direktor des Zool. Forschungsinstitutes und Museums Alexander König, Reichsinstitut, Bonn, schreibt am 20.3.1951: "Haben Sie vielen Dank für die freundliche Sendung Ihres Jahresberichtes, den ich mit grossem Interesse und mit Bewunderung alles dessen, was Sie wieder unter so schwierigen Verhältnissen geschafft haben und auch mit so wenig Personal geleistet haben, gelesen habe."

Herr Prof. Dr. Lutz Heck - Wiesbaden schreibt am 27.3.1951: "Den Jahresbericht über das Haus der Natur habe ich bewundernd in Empfang genommen. Erfolg und Tätigkeit sind wirklich bestaunenswert."

Die Direktion des Zoologischen Museums in Berlin, schreibt am 30.4.1951: "Das Berliner Zoologische Museum dankt Ihnen vielmals für den Jahresbericht aus dem Haus der Natur. Er bildet ein schönes Beispiel für die gegenseitige Anregung, die ein verständnisvolles Zusammenarbeiten von Bevölkerung und Fremdenstrom mit der Wissenschaft zu geben vermag. Ihre Bestrebungen werden wir mit Interesse verfolgen."

Soweit Auszüge aus einigen Zuschriften. Ferner sind uns auch zwei Berichtigungen zugegangen, die hier gleichfalls bekannt gegeben seien. Die eine betrifft die Mitteilung des Herrn Direktors Heinz Heck vom Tierpark Hellabrunn in München, dass die Pflegemutter des auf den Seiten 42 bis 47 ausführlich geschilderten afrikanischen Jung-Elefanten keine indische, sondern eine afrikanische Elefantin, mit dem Namen "Moni" gewesen ist. Die andere Richtigstellung bezieht sich auf die uns von Herrn Helmut Pace gespendeten Schlangen (man vergleiche Seite 20 des Jahresberichtes v. 1950), nämlich: eine Treppennatter (*Coluber scalaris* (Schinz)), Vierstreifennatter (*Coluber quatuorlineatus* (Lacepede)) und eine Wassermokassin (*Ancistrodon piscivorus*).

Jedenfalls scheinen wir mit der Form und dem Inhalt unserer Jahresberichte das Richtige getroffen zu haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1952

Band/Volume: [1951](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Dankabstattung. - Erfolgs- und Tätigkeitsbericht des Hauses der Natur in Salzburg für das Jahr 1951. 1-4](#)